

**// LANDESFACHGRUPPE GYMNASIUM //**



## Überlastungsanzeige

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

auf den folgenden Seiten möchten wir dir einen Vordruck für eine Überlastungsanzeige zur Verfügung stellen. Denn Beschäftigte im Schuldienst sind verpflichtet dem Arbeitgeber Gefahren anzuzeigen.

Wir hoffen, dass dir dieser Vordruck nützlich sein kann und stehen dir gerne für Rückfragen, bspw. per Mail an [info@gew-bayern.de](mailto:info@gew-bayern.de) zur Verfügung.

Deine GEW Bayern

# Überlastungsanzeige

## Anzeigende\*r:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Tätigkeit: \_\_\_\_\_

## An:

Schule: \_\_\_\_\_

Schulleitung: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

## In Abdruck an den örtlichen Personalrat

Hiermit zeige ich eine Überlastung in meiner Tätigkeit als Lehrkraft an, um negative Folgen für die Dienststelle und mein Dienstverhältnis zu vermeiden. In der Zeit vom 27. April 2022 bis 3. Juni 2022 kommt wegen den Abiturprüfungen eine erhebliche Belastung auf mich zu. Es besteht die Gefahr, dass ich die damit verbundenen Aufgaben nicht im erforderlichen Umfang und in der erforderlichen Qualität erledigen kann, ohne meine Sorgfaltspflicht gegenüber den übrigen Dienstgeschäften zu verletzen.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass mögliche Fehler in meiner Tätigkeit aus dieser Überlastung resultieren können. Auch auf mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen weise ich vorsorglich hin. Sowohl eventuelle Ansprüche auf Regress von Seiten Dritter als auch dienstrechtliche Sanktionsmaßnahmen weise ich vorsorglich zurück. Mit dieser Überlastungsanzeige komme ich meiner Verpflichtung gemäß § 15 und § 16 ArbSchG nach.

## Gründe für die Überlastung

Ich unterrichte den Oberstufenkurs \_\_\_\_\_ (Kursbezeichnung) mit \_\_\_\_\_ Schüler\*innen, der am 27., 29. April, 3. bzw. 5. Mai 2022 die schriftliche Abiturprüfung im Fach Deutsch/Mathematik/\_\_\_\_\_ antreten wird. Als Mitglied des Fachausschusses bin ich für die Erst-/Zweitkorrektur von \_\_\_\_\_ Abituarbeiten im Fach \_\_\_\_\_ sowie für die Erst-/Zweitkorrektur von \_\_\_\_\_ Abituarbeiten im Fach \_\_\_\_\_ zuständig (Nichtzutreffendes bitte streichen).

Für die Erstkorrektur, Zweitkorrektur und Festlegung der Prüfungsnote in der schriftlichen Abiturprüfung stehen insgesamt lediglich 24 Werktage im Fach Deutsch, 19 Werktage im Fach Mathematik, 22 Werktage im Fach \_\_\_\_\_ und 17 Werktage im Fach Französisch zur Verfügung.

Die Kolloquiumsprüfungen überschneiden sich mit dem Korrekturzeitraum und führen zu einer zusätzlichen Belastung. Ich bin dort wie folgt eingesetzt (Fach, Anzahl der Prüfungskandidaten, Funktion in der Prüfung):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Weitere Dienstpflichten im Zusammenhang mit dem Abitur sind zusätzliche Aufsichten während der schriftlichen Abiturprüfungen und während der Kolloquiumsprüfungen. Inwieweit ich hier eingesetzt bin, ist mir zurzeit noch nicht bekannt.

Neben den o. g. Belastungen im Zusammenhang mit den Abiturprüfungen, halte ich mit \_\_\_\_\_ weiteren Wochenstunden regulären Unterricht in den Fächern \_\_\_\_\_ mit allen damit verbundenen dienstlichen Verpflichtungen.

Weitere dienstliche Belastungen in dieser Zeit (z. B. Klassenleitungsgeschäfte, Probeunterricht, Prüfung externer Abiturien\*innen, für die auch schriftliche Prüfungen erstellt werden müssen, Examensprüfungen von Referendar\*innen):

\_\_\_\_\_  
Weitere zusätzliche private Belastungen in dieser Zeit (z. B. Kinder, pflegebedürftige Personen, Therapiemaßnahmen etc.), die ich angeben möchte:

\_\_\_\_\_  
Ich gehe davon aus, dass ich unter Einhaltung der gesetzlich festgelegten Arbeits- und Ruhezeiten (gem. §§ 2, 3 BayAzV) das oben dargelegte Arbeitspensum nicht mit der nötigen Sorgfalt erledigen kann.

### **Mögliche dienstliche Folgen**

Ich befürchte die Verletzungen meiner Pflichten gem. §§ 2, 3, 5, 6, 9a LDO, insbesondere kann ich Fehler bei der Korrektur der schriftlichen Abiturprüfungen und damit verbunden falsche Bewertungen nicht ausschließen. Weiter befürchte ich eine mangelhafte Konzentration bei der Abhaltung der Kolloquiumsprüfungen und damit verbunden falsche Bewertungen. Zudem befürchte ich Mängel in der Unterrichtsvor- und -nachbereitung, fehlerhafte Einschätzungen pädagogischer Maßnahmen sowie fehlerhafte Bewertungen von Schülerleistungen im regulären Unterricht. Übermüdung und Gereiztheit könnten ferner die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, im Kollegium, mit den Erziehungsberechtigten und mit den Dienstvorgesetzten erschweren und zu zusätzlichen Spannungen führen.

### **Mögliche persönliche Folgen**

Durch das mir zugemutete Arbeitspensum muss ich auf notwendige Ruhe- und Entspannungszeiten verzichten. Gesundheitliche Beeinträchtigungen könnten sich in Übermüderscheinungen, Konzentrationsstörungen, Schlafmangel und Schlafstörungen, Erschöpfungserscheinungen, Kopf- und Rückenschmerzen, Hörsturz und Tinnitus sowie Depressionen zeigen. Die Überlastung, aber auch die daraus resultierenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen lassen negative soziale und familiäre Folgen wahrscheinlicher werden.

### **Gewünschte Maßnahmen**

Ich bitte um umgehende Verbesserung meiner Arbeitssituation, damit eine Arbeitsentlastung herbeigeführt wird, die es mir erlaubt, meine Pflichten wieder voll zu erfüllen. Die Einhaltung der Ruhezeiten halte ich hierfür für ebenso erforderlich wie ggf. die Einhaltung meiner reduzierten Arbeitszeit entsprechend der bewilligten Teilzeitbeschäftigung im Umfang von \_\_\_\_\_ Prozent (vgl. §§ 2, 3 BayAzV).

Ich bitte um schriftliche Anweisung, wie ich auf die Situation reagieren soll und welche Dienstaufgaben ich vorrangig erledigen soll. Unterbleibt ein solcher Hinweis, werde ich nach bestem Wissen und Gewissen selbst entscheiden müssen, welche Tätigkeiten vorrangig auszuführen sind. Mit dieser Anzeige komme ich der Pflicht nach, auf erhebliche Gefahren hinzuweisen und die Dienststelle vor Schäden zu bewahren.

### **Empfangsbestätigung**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Beschäftigte\*r

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorgesetzte\*r